hätte, sein System durchzusetzen, und wenn er nicht daran durch geheime Gegner am Hofe, so wie durch die in den obersten Stellen verbliebenen Freunde und Anhänger der Exaltirten verhindert würde, die ihrerseits des hohen Schutzes mehrerer Personen der königl. Familie sich zu erfreuen haben, unter denen man allgemein die beiden Infantinnen, geborne Prinzessinnen von Portugal, und den Infanten Don Carlos, Bruder des Königs, bezeichnet. Diese sollen auch die Ernennung des Generals Cruz zum Kriegsminister hintertrieben haben. Bekanntlich hat der Marquis Zambrano das Portefeuille dieses Departements erhalten.

Vom 15. — Die Gensdarmerie hat gestern ein Duell zwischen dem Grafen Segur und dem General Gourgaud, wozu ihre beiden Werke über Napoleons Feldzüge Veranlassung gegeben hatten, verhindert. Heute hat dieser Zweikampf ohne weiteres polizeiliches Einschreiten statt gefunden. Der General Gourgaud hatte als Zeugen den General Pajol und den Obristen Duchamp; der General Segur, den General Grafen Lobau und den General Grafen Dejean, die Beide Adjutanten Bonaparte's gewesen sind. Herr v. Segur erhielt zuerst eine leichte Wunde in den Arm, General Gourgaud in den spätern Gängen einen Stich in den Leib. Die Zeugen entschieden, daß die Sache hiermit abgethan sey.

Deutschland.

Der Hesperus schreibt aus Wien: „Unsern Jesuiten ist der Befehl zugekommen, bei Strafe der Landesverweisung, keinen andern, als den jedesmaligen Erzbischof der Provinz als ihr Oberhaupt anzuerkennen und dessen Anordnungen Gehorsam zu leisten.

München. Am 6. July wurden bei Langenaufnach ein 13jähriger Knabe und ein 18jähriges Mädchen von einem tollen Dachse befallen. Der Knabe wurde fürchterlich zerfleischt und erhielt 26 Bisse; das Mädchen wurde leichter verwundet, und hatte die Geistesgegenwart, sich auf den Dachs zu werfen, und ihn so lange festzuhalten, bis Landleute herbeikamen, und ihn erschlugen. Auch wurde ein Pferd und ein Ochse von diesem Dachse gebissen.

Oesterreich.

Wien. Einem Schreiben aus Weichselberg (4 Meilen von Laibach) zufolge, spürte man dort am 22. Juny, um 10 Uhr Abends, nachdem es mehrere Tage zuvor geregnet, und nach einem eben überstandenen fürchterlichen Ungewitter, eine gewaltige Erderschütterung, die eine von Norden kommende Richtung hatte, und so schwankend war, daß die in Zimmern nahe an Wänden stehenden Geräthschaften gegen dieselben anschlugen. In der Nacht vom 21. zum 22. Juny waren überhaupt in den Gegenden von Laibach so heftige Regengüsse, daß eine allgemeine Ueberschwemmung die Folge davon war.

Correspondenz-Nachrichten.

Augenweide, den 21sten Juli 1825.

Obgleich eine halbe Stunde vor Thoresschluß der Stadtlärmmacher einen jeden, der sich noch außerhalb der Mauern der Stadt Felsenfest befindet, an das weiche Bett, das seiner harret, erinnert, so geschieht es doch manchmal, daß einige Personen während dieser schönen Jahreszeit die Nacht im Freien zubringen müssen. Noch gestern Abend trafen bei uns drei Herrn ein, wovon der eine seine Heimath in der Bretterwelt haben soll, was auch keinem Zweifel unterworfen zu seyn scheint, weil solche Gegenstände, die in unserm Welttheil kleine Kinder kennen, ihm ganz unbekannt waren. So sah z. B. besagter Herr eine Cisterne für einen Ab..... an, und benutzte selbige auch sans façons als solchen. Sollte der Herr aus der Bretterwelt in unserer Gegend noch länger verweilen, so würde er sehr wohl thun, sich so bald als möglich, mit den ihn umgebenden Gegenständen bekannt zu machen, und ... spiele worin solche ekelhafte Scenen vorkommen, nicht mehr aufführen, weil selbige hier zu Lande sehr leicht in recht derbe Trauerspiele verwandelt werden könnten. Die Redaktion des Wochenblattes wird ergebenst ersucht, diese Zeilen gefälligst in ihr Blatt einzurücken, damit ich durch die Unwissenheit solcher Menschen, während dieser Trockenheit nicht einem gänzlichen Wassermangel ausgesetzt werde. Hans Zapfmann.